



BÜRGERVEREIN NÜRNBERG - SÜDOST e.V.

ÜBERPARTEILICHE, UNABHÄNGIGE VEREINIGUNG VON BÜRGERN DER STADTTEILE
ALTENFURT, BIRNTHON, FISCHBACH, MOORENBRUNN
ZUR WAHRNEHMUNG ÖRTLICHER GEMEINWOHLINTERESSEN

Bürgerverein Nürnberg-Südost e.V. - Von-Soden-Str.42 b 90475 Nürnberg

Jahresbericht des Bürgerverein Nürnberg-Südost e.V. 2019

Allgemeines – betrifft den gesamten Wirkungsbereich (Dieter Stang)

Einer der Höhepunkte des Vereinslebens ist die **Jahreshauptversammlung**. Sie fand am 8. Mai im Sportheim des TSV Altenfurt statt. Der Vorstand erstattete Bericht über Entwicklung, Vereinsleben usw.

Aktuell haben wir ca. 650 Mitglieder - mit einer leicht fallenden Tendenz was der demografischen Struktur geschuldet ist. Wir sind sehr bemüht, das zu ändern und wollen gerade für jüngere Mitglieder attraktiv werden.

Das 31. Felsenkellerfest.

War (wieder) wunderschön. Am Samstag spätnachmittags kam erstmalig die Gruppe „Boogie Tones“ zu uns, eine Abwechslung, die gelungen war. Die Gäste waren begeistert.

Am Sonntagvormittag war Gottesdienst, der aufgrund auf Grund der Witterungsverhältnisse nur verkürzt stattfinden konnte. Bei der Begrüßung überbrachten die Gäste ihre guten Wünsche und dankten den Helfern für Ihren Einsatz.

Wegen des ungünstigen Wetters musste der geplante Auftritt der Lillachtaler leider abgesagt werden. Dafür sprang der „Fischbacher Viergesang“ mit einigen Liedern kurzfristig ein – herzlichen Dank dafür.

Die Herbstfahrt

ging dieses Jahr nach Südtirol. Seit langem konnte unser Wolfram Schneppe wieder eine 3 Tagesfahrt organisieren und gleichzeitig die Reiseleitung übernehmen.

Die Reise für 2020 ist noch nicht festgelegt; wird aber beim Reiserückblick am 21. März 2020 im Sportheim des TSV Fischbach vorgestellt.

Zum 25. Weihnachtsmarkt in Fischbach

Kam das Nürnberger Christkind zur Eröffnung in den Garten des Pellerschlosses. Dieses Jahr konnten wir an einem zusätzlichen Stand die neue Chronik und den Kalender für Fischbach anbieten.

Die Waldweihnacht am Felsenkeller

wurde am 15. Dezember im traditionellen Rahmen abgehalten. Kleine Geschenke von Christkind und Nikolaus wurden an die Kinder verteilt. Zur Verbreitung vorweihnachtlicher Stimmung trugen Glühwein, Bratwürste und Lebkuchen für die Gäste das Ihrige bei.

Überarbeitung unserer Chronik „Stadtteile im Wandel der Jahrhunderte“

Die Neuauflage wurde Ende 2018 rechtzeitig zur fertig. Sie kommt bei der Bevölkerung sehr gut an, wie die Verkaufszahlen zeigen und konnte auch beim „Altenfurter Boulevard“ präsentiert werden.

Die Internetseite des Bürgervereins

wird laufend aktualisiert. Hier finden Sie - neben den Kontaktdaten - aktuelle Informationen zum Geschehen in den Stadtteilen und zu Aktivitäten des Bürgervereins.

www.BuergervereinSuedost.de

Kontakt zu Politik und Verwaltung

Wie in der Vergangenheit immer wieder berichtet, haben wir eine ganze Reihe von Terminen bei Stadtrat und Verwaltung, um unsere Belange vorzubringen.

Dieses Jahr kam dazu, dass die OB-Kandidaten von CSU und SPD uns ein Treffen anboten, um direkt mit uns in Kontakt zu kommen.

Das nahmen wir gerne an und erstellten einen Fragenkatalog, den wir beiden Kandidaten vorlegten. Was die Antworten betrifft, gibt es in der Sache keine großen Unterschiede. Wir müssen abwarten, wer Oberbürgermeister wird - und ihn danach an seinen Umsetzungen messen.

ÖPNV

Das ist ein Thema, das den gesamten Einzugsbereich des Bürgervereins betrifft.

Es gibt eine gewisse Vielfältigkeit der Probleme. Das Spektrum reicht von schlecht abgestimmten Fahrplänen der Busse und der S-Bahn, durchfahrenden S-Bahnen (S3), einem undurchsichtigen Tarifsystem bis hin zu bei Sonnenschein sehr schwer zu bedienenden Fahrkartenautomaten.

Auch hier waren wir aktiv – die Antworten waren für uns größtenteils nur sehr schwer nachvollziehbar.

Wer hat Lust beim Bürgerverein Nürnberg-Südost aktiv mitzuarbeiten?

Wir treffen uns einmal im Monat und besprechen die Sorgen und Nöte der Stadtteile Altenfurt, Birnthon, Fischbach und Moorenbrunn.

Sie können damit die Wohnqualität vor Ort positiv beeinflussen. Ihre Kinder danken es Ihnen.

Informationen erhalten Sie über unsere bekannten Adressen (siehe auch „Kontakt“ auf der Homepage) oder direkt über Dieter Stang Tel. 0163 6556306.

Viele erfreuen sich im Sommer beim Felsenkellerfest oder am Weihnachtsmarkt im Pellerschloss. Zu erwähnen ist auch unsere Waldweihnacht für Kinder am Felsenkeller.

Dies alles muss organisiert, auf- und wieder abgebaut werden. Es werden vor allem **viele Hände gesucht**. Nicht nur für den Auf- und Abbau, sondern auch für die Verkaufsstände.

Haben Sie Lust 1-2 Mal im Jahr für einige Stunden mitzuhelfen?

Besuchen Sie unsere Stadtteilversammlungen und/oder informieren Sie sich mit Hilfe unseres Internetauftritts bzw. unserer Facebook Seite.

Und zum Schluss haben wir noch eine **Bitte in eigener Sache**. Wir suchen dringend Räumlichkeiten zum Lagern unserer Sachen (Unterlagen, Equipment für Veranstaltungen). Sie müssen trocken, „mäusesicher“ und auch mit dem Auto zu erreichen sein (zum Ein- und Ausladen).

Altenfurt (Dr. Thomas Bahlinger, Dieter Stang)

Kanalbaumaßnahmen

Die seit über zehn Jahren andauernden Kanalbaumaßnahmen führen zu einem miserablen Straßenzustand in vielen Teilen Altenfurts. Nach erfolgter Kanalsanierung verbleiben ganze Straßenabschnitte über Jahre in einem provisorisch asphaltierten Zustand, der zu erheblichem Materialverschleiß an Fahrzeugen führt. Dies ist nicht weiter hinnehmbar. Die Stadt Nürnberg sollte dafür sorgen, dass nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme zügig eine endgültige Straßenwiederherstellung erfolgt. Sollten die immer wieder vorgebrachten technischen Gründe für die andauernden Provisorien tatsächlich stichhaltig sein, so muss dafür gesorgt werden, dass die Provisorien sorgfältiger ausgeführt werden. Insgesamt ist der Baufortschritt zu beschleunigen.

Radweg „Oelser Straße“

Deutschland möchte weltweiter Vorreiter in Sachen Klimaschutz sein. Trotzdem wird von den Verantwortlichen seit Jahrzehnten der Radweg an der Oelser Straße blockiert. Außer den immer wieder gegebenen leeren Versprechungen ist auch für 2019 leider keine Änderung der Situation zu berichten. Wir empfehlen den im Kommunalwahlkampf antretenden Parteien, keine Wahlkampfversprechen zum Radweg Oelser Straße abzugeben, da diese bei der Bevölkerung inzwischen als Verhöhnung empfunden werden.

100 Jahre Eigene Scholle Altenfurt

Am Freitag, den 19. Juli feierten wir am Kapellenplatz zusammen mit dem Altenfurter Boulevard 100 Jahre Eigene Scholle Altenfurt. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Kalender für Altenfurt

Pünktlich zum Jubiläum konnte der Kalender für Altenfurt vorgestellt werden. Es ist ein immerwährender Kalender d. h. das Datum ist keinem Wochentag zugeordnet. Die Bilder sind aus alten Quellen. Danke an Conny Carstensen für die Initiative, Gestaltung und Betreuung.

Danke auch an das Steuerbüro Wamser für die Finanzierung. Der Kalender ist für 10 € bei uns und in der Bücherei Rüssel zu erwerben. Der Erlös geht an ein Altenfurter Projekt, das noch bestimmt wird.

„Velodrom“ an der Liegnitzer Straße

Hierzu ist dem Bürgerverein kein neuer Stand bekannt. Der Bau ist u. W. nach wie vor geplant. Unsere Stellungnahmen und Informationen dazu sind auf der Website nachlesbar. Wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist, wissen wir nicht. Offenbar wird derzeit an der Finanzierung gearbeitet.

Umbau des „AK Nürnberg-Ost“

Die Umbauarbeiten haben mit umfangreichen Baumfällarbeiten begonnen, was nach subjektiver Wahrnehmung bereits zu einem deutlichen Anstieg des Lärmpegels in Altenfurt (und auch in Fischbach) führte. Die Versprechen seitens der Behörden, es würde nicht zu mehr Lärm kommen, müssen daher angezweifelt werden. Unzweifelhaft ist sicher die korrekte Berechnung der Lärmwerte auf Basis der gesetzlichen Vorschriften. Diese Vorschriften sind jedoch wenig praxistauglich und nicht mehr zeitgemäß im Hinblick auf neuere Erkenntnisse zu den negativen Wirkungen des Lärms. Wir fordern daher einen umfassenden Lärmschutz auf der gesamten Länge von Fischbach bis Moorenbrunn (Lückenschluss beim Lärmschutz und Ausführung in der Qualität des Lärmschutzes nach dem Vorbild Moorenbrunn).

Radweg Liegnitzer Straße

Das Stück Fuß-/Radweg zwischen Oelser- und Gleiwitzer Straße ist nur geschottert und nicht geteert, davor und dahinter ist der Radweg durchgehend geteert. Der Radweg ist mit Bäumen überwachsen und fast kein Sonnenstrahl dringt durch, folglich ist die Strecke meist nass und holprig. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden. Wir sind aktuell noch dabei, im Vorfeld die Zuständigkeiten zu klären. Es geht darum, ob hierfür die Stadt Nürnberg oder der Forst zuständig ist.

Buslinie 57 Richtung Bahnhof Fischbach Wende

Es kommt häufig vor, dass der Bus entweder schon unpünktlich kommt oder im Bereich Altenfurt nicht so vorwärts kommt wie es fahrplanmäßig vorgesehen ist. Die Folge davon ist, dass die S 2 Richtung Nbg.-Hbf. nicht mehr erreicht wird. Wir bitten den Fahrplan so zu ändern, dass mehr Zeitdifferenz zwischen Busankunft und S-Bahn Abfahrt vorhanden ist. Für einen attraktiven ÖPNV ist es nicht vorteilhaft 20 Minuten vor allem bei schlechten Wetter auszuharren.

Birnthon (Wolfgang Kautz)

Die zweite Jahreshälfte war angefüllt mit Bemühungen für unseren Stadtteil Birnthon einen Anschluss an das schnelle Internet zu bekommen.

Ausgangspunkt war die Bürgerversammlung vom 11. Juli. Hier wurde eine Unterschriftensammlung aller Wahlberechtigten Birnthoner/innen beschlossen; welche umgehend durchgeführt wurde.

Die Stadtteilsprecher bedanken sich auf diesem Wege für die rege Beteiligung. Gleichzeitig wurden alle räumlich zuständigen Stadträte/innen aller demokratischen Parteien angeschrieben und um Hilfe gebeten.

Die Antworten ließen nicht lange auf sich warten:

Laut Wirtschaftsreferent Dr. Fraas sollen im zeitlichen Rahmen dieses Winters zeitlichen mit Unterstützung der Marktgemeinde Feucht ein Internetanschluss parallel zu unserer Telefonleitung aus Richtung Moosbach gelegt werden.

Sobald Näheres dazu in Erfahrung gebracht bekannt ist, wird für die Birnthoner eine Stadtteilversammlung einberufen, um Endgültiges mitzuteilen.

Auch ist der Stadtteilsprecher dem Wunsch nach einem Hinweisschild „Birnthon“ für die Abfahrt an der Löwenberger Str. in Form einer schriftlichen Bitte an das Bürgeramt Ost nachgekommen. Diesem Wunsch wurde bereits kurzfristig entsprochen und Hinweisschilder angebracht.

Jahresbericht Fischbach („Team Fischbach“)

2019 war für Fischbach ein themenreiches Jahr. In zwei Stadtteilversammlungen wurden viele Punkte behandelt.

„Strebs“ (Straßenerschließungsbeitragssatzung)

Die Straßenausbaubeitragssatzung („Strabs“) ist zwar abgeschafft – das ist an sich eine sehr erfreuliche Sache. Leider gibt es hier noch ein „Aber“ und zwar in Form der „Strebs“. Diese bietet in einem bestimmten Rahmen bis maximal März 2021 der Stadt die Möglichkeit, Kosten der Straßenbaumaßnahmen auf die Anwohner anteilig umzulegen, wenn es sich um sogenannte „Ersterschließungen“ handelt. Und da gehören Straßen dazu, denen man das nicht auf den ersten Blick ansieht, wie z.B. die Hartstraße, die gerade aufwändig und in unseren Augen luxuriös „fertiggestellt“ wurde.

Straßenzustand

Hier wurden exemplarisch die Fontane- und die Tolstoi Straße betrachtet, wohlwissend, dass es auch in Altenfurt keinesfalls besser aussieht. Es wurde dokumentiert, dass eine der Hauptursachen eine völlig unzureichende Wiederherstellung nach den Kanalsanierungen ist. Das ist zum Teil mehr als 10 Jahre her – eine absolut untragbare Situation.

Wir haben das Thema an den verschiedensten Stellen der Stadtverwaltung und bei den Bürgermeistern platziert – ohne wirklich befriedigende Antworten – es gibt im Moment keine belastbaren Aussagen, wann dieser Zustand geändert wird.

Zone 30 Fischbacher Hauptstraße

Unser Problem, dass eine Fahrt durch die Fischbacher Hauptstraße durch eine Vielzahl von Wechseln der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auch mit unterschiedlichen zeitlichen Regelungen, wirklich kein Spaß war und an einzelnen Stellen sogar Gefahrenpotential erzeugte – wurde grundsätzlich gelöst, wenn auch nicht zu unserer vollen Zufriedenheit.

Einheitlich ist es jetzt - 7 Tage in der Woche und 24 Stunden lang.

Uns hätte es genügt, wenn es eine zeitliche Befristung im Rahmen der Schul- und Kitazeiten gegeben hätte.

Schulturnhalle

Es ist uns wichtig, dass hier etwas Neues entsteht – was zu einer modernen Schule passt und auch Raum für weitere Zwecke von Hort über Kita bis zu Räumen für Vereinsnutzungen und Veranstaltungen bietet. Platz genug ist auf dem Areal ohnehin vorhanden. Ganz grundsätzlich gibt es eine Zusage; der aktuelle Status ist, dass sich das Projekt in der Grobplanung befindet. Nur die Jahreszahl scheint noch etwas im Fluss zu sein.

Im Rahmen der Stadtteilversammlungen gab es noch eine Reihe weiterer Themen, die teils durch den Bürgerverein und teils durch Wortmeldungen eingebracht wurden, u.a. ging es um das Überschwemmungsgebiet; wir hatten Verantwortliche eingeladen, um die Anwesenden zu informieren.

Weitere Punkte aus Fischbach

Neben den Themen der Stadtteilversammlungen, gibt es natürlich viele weitere Aktivitäten.

Gewerbeschau

Nachdem im Jahr 2018 eine Teilnahme witterungsbedingt nicht möglich war, waren wir dieses Jahr wieder vertreten. Das Wetter war uns wohlgesonnen, das Interesse am Bürgerverein war groß und wir waren sehr zufrieden.

Bürgeramt

Noch eine kleine Erfolgsmeldung zum Thema Bürgeramt. Trotz unerwarteter technischer Probleme macht die „Barrierefreiheit“ (u. a. In Form eines Aufzugs) Fortschritte.

Für einen Wunsch des Bürgervereins – den Gehweg vor Rathaus hinter die Parkplätze zu verlegen, um mehr Sicherheit für Fußgänger, insbesondere Schulkinder zu bekommen – gibt es eine Zusage für die erste Jahreshälfte 2020.

Seniorennetzwerk

Auch an einer Begehung durch das Seniorennetzwerk und SÖR hat der Bürgerverein teilgenommen. Es konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden; die Umsetzung verfolgen wir. Wir sind hier optimistisch und hoffen, im Jahr 2020 Erfolgsmeldungen verkünden zu können.

Unterstützung „Freundeskreis Fischbacher Geschichte“ (FFG)

Der Bürgerverein unterstützt hier bei der ehrenamtlichen Tätigkeit und dankt dem FFG für die in 2019 geleistete Arbeit. Auch für das Jahr 2020 gibt der FFG wieder einen Kalender mit Fischbacher Motiven heraus.

Der Kalender kann für 9 € bei „Feinkost Kuhlmann“, „Getränke Bock“ und „REWE Markt Pickel“ erworben werden.

Weiterhin veranstaltete der FFG eine sehr gut besuchte Stadtteil- und Schlösserführung.

Osterbrunnen

Wir hatten dieses Jahr wieder einen sehr schönen Osterbrunnen. Hier danken wir ausdrücklich dem Blumengeschäft „Ban Mai“ in Fischbach für die tatkräftige Unterstützung (alleine hätten wir das niemals so gestalten können!).

Moorenbrunn (Dr. Roland Plankenbühler)

Für den Berichtszeitraum sind keine Aktivitäten zu berichten, die **alleinig** für den Stadtteil Moorenbrunn von Interesse sind. Die meisten Themen wurden zusammen mit den anderen Stadtteilen, speziell mit Altenfurt, bearbeitet. Hier eine kurze Übersicht über die Themen der vergangenen 12 Monate.

Radweg entlang der Oelser Straße

Der BV engagiert sich seit langer Zeit für den **Lückenschluss des Radwegs von Feucht bis zur Breslauer Straße**, der uns seit vielen Jahren (!) immer wieder versprochen wurde, aber auf dessen Realisierung wir immer noch warten. Alle bisherigen Zusagen wurden leider nicht eingehalten. Als Reaktion auf diese Hinhaltetaktik wurde am 19.10.2018 eine **Radler Demo** organisiert, nachdem es plötzlich hieß, „**ein Radweg sei umweltzerstörend**“.

Auch hinter den Kulissen gab es reichlich Schriftverkehr und Austausch mit Mandats- und Entscheidungsträgern sowie **Unterstützung von Interessensvertretern wie z. B. dem ADFC**.

Mittlerweile scheint - wieder einmal – Bewegung in die Sache zu kommen und wenn alles gut geht, wird zumindest der **Abschnitt von Moorenbrunn bis zur Schreiberhauer Straße** in absehbarer Zeit realisiert. Es gibt offenbar eine Genehmigung und Finanzierungszusage – ich glaube aber erst dran, wenn die Bautrupps anrücken...

Die Weiterführung bis zur Breslauer Straße hingegen erscheint momentan als nicht realisierbar. Wir werden weiterhin an der Sache dranbleiben...

Ruhender Verkehr / Parken im Wohngebiet

Schon seit längerer Zeit ist zu beobachten, dass zunehmend Transporter und LKW nachts und auch übers Wochenende in den Wohngebieten abgestellt werden. Neben vielen Kleintransportern („Sprinter“) sind auch große LKW („Sattelschlepper“) zu finden, die mitten im Wohngebiet offenbar ihre Ruhepausen verbringen. So konnte ich in den vergangenen Wochen mehrfach Sattelschlepper mit auswärtigen Kennzeichen z. B. in der Salzburger Straße beobachten – die Vorhänge waren zugezogen und offenbar wurde dort die Ruhepause verbracht. Gleiches gilt für die Bregenzer Straße Höhe Rewe: auch dort sind viele Transporter und LKW zu finden, welche die PKW-Parkplätze blockieren.

Bei der Stadtteilversammlung im Frühjahr 2019 mit PHM Schlagenhauer als Gast wurde dies auch thematisiert - die Eingriffsmöglichkeiten der Polizei sind aber begrenzt. So ist einerseits die rechtliche Situation unbefriedigend, andererseits hat die Polizei ein massives Kapazitätsproblem und kann sich nur untergeordnet dieses Themas annehmen. Den Bürgern wird empfohlen, Verstöße gegen das nächtliche Parkverbot großer LKW im Wohngebiet zu dokumentieren (Fotos, Zeitraum festhalten, ...) und z. B. per Mail zur Anzeige zu bringen. Die Polizei wird sich dann im Rahmen ihrer Kapazität darum kümmern.

Unterstützung für den Bürgerverein gesucht

Jeder Verein lebt von der aktiven Mitarbeit seiner Mitglieder. Viele Aufgaben lasten jedoch auf den Schultern des Vorstandes, der sich dafür engagiert, den Anliegen der Bürger und speziell der Mitglieder des Vereins ein Sprachrohr zu sein. Dieser Vorstand ist kein geschlossener Zirkel, sondern lebt auch von der Mitarbeit und dem Engagement der übrigen Mitglieder. Auch wenn der Vorstand als eingespieltes Team gut funktioniert, ist es hilfreich, immer wieder mal „frischen Wind“ durch neue Mitglieder einzubringen. In diesem Jahr gab es zwar keine Vorstandswahlen, aber im kommenden Jahr werden einige Vorstandsmitglieder aus verschiedenen Gründen ausscheiden und hier wird dringend Nachfolge gesucht. Ich selbst werde im kommenden Jahr nicht mehr zur Wahl stehen, da ich im November 2019 aus Moorenbrunn weggezogen bin – und ein Stadtteilsprecher sollte unbedingt auch einen persönlichen Bezug zum Stadtteil haben. Die zweite Stadtteilsprecherin von Moorenbrunn will sich aus Altersgründen ebenfalls zurückziehen, so dass hier dringender Handlungsbedarf besteht.

Bitte gehen Sie in sich und überlegen Sie sich, ob Sie sich hier einbringen und in einem guten Team die Belange der Bürger in unseren Stadtteilen vertreten wollen.

→ **Nur wer mitmacht, kann was bewegen!**

Spenden

Im Jahr 2019 unterstützten wir folgende Organisationen und Projekte

- Altstadtfreunde
- BKJD Moorenbrunn Jugendarbeit
- FFW Altenfurt Jugendarbeit
- Büchertreff Fischbach
- MGV Lyra Fischbach
- Mittagsbetreuung in Fischbach
- Kinderchor Fischbach
- Posaenchor Fischbach

Ausgaben gemäß Satzung:

- Kulturkreis Pellerschloss
- Osterbrunnen Fischbach

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen **ein frohes Weihnachtsfest** und **Glück, Gesundheit und Zufriedenheit** für das **Jahr 2020!**

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder versuchen, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Bürger in unserem Wohngebiet zu haben und unseren Beitrag dazu leisten, dass es hier weiterhin menschlich zugeht.

Sie können sich jederzeit an uns wenden:

Telefon: 83 59 41 Telefax: 98 91 332

Internet: www.BuergervereinSuedost.de E-Mail: Vorstand@BuergervereinSuedost.de

Ihr Bürgerverein Nürnberg-Südost

Dieter Stang, Vorsitzender